

[Download pdf] Meine Mutter, eine Stasi-Hure

## Meine Mutter, eine Stasi-Hure

Von Regina von Tolksdorf  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrank: #282625 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-16Erscheinungsdatum:  
2014-01-16File Name: B00HWEZG7Y | File size: 23.Mb

**Von Regina von Tolksdorf : Meine Mutter, eine Stasi-Hure** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Meine Mutter, eine Stasi-Hure:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Sterne sind fr die menschlich-politische Lebensgeschichte, nicht fr Orthographie oder Stil.Von FreiburgerEin sehr wichtiges Buch!Zuerst das Schlimme: Frau Grfin schreibt wie eine Pisa-Analphabetin.Dies macht das

hochinteressante Buch erschwert lesbar. Oft mu man sich den Sinn und den Zusammenhang der Stze oder Dialoge selbst herstellen. Die massive, hinderliche Kommasetzung nervt. Das ist sehr schade...Das Wichtige: Hier werden so viele Ebenen der eigenen menschlichen Existenz offen und ehrlich geschildert, da man erinnert wird wie berechtigt es ist Angst vor politischen Systemen, Ideologien und Menschen zu haben. Veronika wurde durch ihre widersprchlichen Triebe und Emotionen gelebt. Wie nahe doch Menschlichkeit, Unmenschlichkeit und bermenschliches beieinander liegen...Wichtig fr ahnungslose Altneu-Bundesbger: Das ist ein interner Bericht ber die Stasimethoden und -ausbildung! Die Hunderttausende, die ihr dienten, waren unbeschreibliche Spezialisten! Sie haben die Wende sicher locker berlebt.

Kurzbeschreibung "Das Wiedersehen mit meiner Jugendliebe Gerhard, einem ehemaligen Stabsarzt, am 3. Juli 1950, dem heiesten Tag seit fnfzig Jahren, war auch gleichzeitig Beginn meines Doppellebens als Geheimagentin und Liebedienerin der Staatssicherheit." ...sie hielt sich lange im Badezimmer auf, genoss Schaumbder mit Kerzen und Champagner, sprhte franzsisches Parfm zwischen ihre Innenschenkel, drehte einen Diamanten in den Bauchnabel und legte schwarze Strapse an, befestigte daran Nylons und schnitt eine ffnung in den Zwickel ihres Spitzenhschens... Regina von Tolksdorf legt in einem erschtternden Zeitzeugnis das Leben ihrer Mutter Veronika vor, die ihre Karriere bei der Staatssicherheit nicht als einfache Spionin begann, sondern ihre Auftrge mit Hilfe von Liebediensten gegenber ihren "Opfern" auf hchstem Niveau ausfhrte... Kurzbeschreibung "Das Wiedersehen mit meiner Jugendliebe Gerhard, einem ehemaligen Stabsarzt, am 3. Juli 1950, dem heiesten Tag seit fnfzig Jahren, war auch gleichzeitig Beginn meines Doppellebens als Geheimagentin und Liebedienerin der Staatssicherheit." ...sie hielt sich lange im Badezimmer auf, genoss Schaumbder mit Kerzen und Champagner, sprhte franzsisches Parfm zwischen ihre Innenschenkel, drehte einen Diamanten in den Bauchnabel und legte schwarze Strapse an, befestigte daran Nylons und schnitt eine ffnung in den Zwickel ihres Spitzenhschens... Regina von Tolksdorf legt in einem erschtternden Zeitzeugnis das Leben ihrer Mutter Veronika vor, die ihre Karriere bei der Staatssicherheit nicht als einfache Spionin begann, sondern ihre Auftrge mit Hilfe von Liebediensten gegenber ihren "Opfern" auf hchstem Niveau ausfhrte...